



ROUTEN

- **„Salz und Kirschen“, Werratal-Radweg**
(s. S. 42)
65 km, Wanfried – Witzenhausen
- **„Romantik pur“, Lahntalradweg** (s. S. 45)
170 km, Biedenkopf – Limburg a. d. Lahn
- **R1, Fulda-Radweg** (s. S. 46)
255 km, Gersfeld/Rhön – Bad Karlshafen
- **R2, Vier-Flüsse-Tour**
200 km, Biedenkopf – Sinnatal/Spessart
- **R3, „Auf den Spuren des Spätlesereiters“, Rhein-Main-Kinzig-Radweg**
255 km, Rüdesheim am Rhein – Tann/Rhön
- **R4, Radeln auf der Märchen- und Sagenroute, von Dornröschen zu den Nibelungen**
410 km, Bad Karlshafen – Hirschhorn/Neckar
- **R5, Nordhessen quer, Eder – Fulda – Werra**
235 km, Willingen/Upland – Wanfried/Werra
- **R6, Vom Waldecker Land ins Rheintal**
410 km, Diemelstadt – Lampertheim
- **R7, Domtour, von der Werra zur Lahn**
285 km, Philippsthal – Limburg a. d. Lahn
- **R8, Vom Edertal durch Westerwald und Taunus zur Bergstraße**
305 km, Frankenberg/Eder – Bensheim/Bergstraße
- **R9, Vom Rhein ins Land der Nibelungen**
80 km, Worms (bzw. Landesgrenze) – Höchst/Odenwald

Anmerkung: Die Längenangaben beziehen sich auf den hier angegebenen Verlauf in Hessen.

ROUTENPLANUNG

- Broschüre „Radwanderkarte Hessen“ (Bezug s. „Weitere Infos“)
- Radroutenplaner Hessen, www.radroutenplaner.hessen.de
- Radwanderkarten zu versch. hessischen Radfernwegen, 1:75.000, VUD Medien GmbH, www.vud.com
- Fahrradfreundliche Gastbetriebe: www.bettundbike.de
- www.adfc-tourenportal.de



ANGEBOT

„Fuldaradweg von der Quelle bis zur Mündung“
5 x ÜF im DZ, Gepäcktransfer, Radwanderkarte, Infopaket
pro Person 420 €
Leihrad 50 €

Velociped Fahrradreisen
Tel. +49 6421 88689-0, Fax -11
www.velociped.de
info@velociped.de

Weitere Angebote zu Touren auf hessischen Radfernwegen unter www.hessen-tourismus.de.

WEITERE INFOS

HA Hessen Agentur GmbH
Tourismus- und Kongressmarketing
Abraham-Lincoln-Str. 38-42, 65189 Wiesbaden
Tel. +49 611 774-8091, Fax -8040
www.hessen-tourismus.de
info@hessen-tourismus.de

Vom grünen Tal bis zu sonnigen Höhen

Hessen macht es seinen Rad fahrenden Gästen schwer – schwer sich zu entscheiden. Welchen Teil soll man bloß zuerst besuchen? Das Bundesland in der Mitte Deutschlands steht gleichermaßen für grüne Hügel und Flusstäler, für alte Fachwerkhäuser und Frankfurts moderne Wolkenkratzer. Und es hat ein Radfernwegnetz, das die Regionen des Landes vorzüglich vorstellt.

■ Insgesamt stehen Radfahrern über 3.300 Kilometer Strecke zur Verfügung – neun Radfernwege, der neue BahnRadweg Hessen und die hessischen Abschnitte von Lahntal-, Eder-, Main- und Werratal-Radweg sowie der Véloroute Rhein bilden das Grundgerüst. Hinzu kommen reichlich regionale Routen. Damit Radfahrer ihren Hessenbesuch ohne Orientierungsschwierigkeiten genießen können, hat das Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung den ADFC mit der regelmäßigen Überprüfung der Wege und der Aktualisierung und Verbesserung der Beschilderung beauftragt – Qualitätssicherung durch echte Fahrradexperten. Mit dem Radroutenplaner im Internet unter www.radroutenplaner.hessen.de steht Radreisenden zudem ein ideales Planungsinstrument zur Verfügung.

Doch tolle Wege, verlässliche Beschilderung und ein Radroutenplaner allein machen noch keinen gelungenen Radurlaub. Auch die Umgebung muss stimmen, und da kann Hessen wahrlich mit einer herrlichen Mischung auftrumpfen – idyllisches Landleben lässt sich hier

ebenso erfahren wie pulsierendes Großstadtgefühl. Flüsse wie Fulda, Werra, Main und Lahn durchziehen das grüne Land, das so viel Wald aufzuweisen hat, wie kein anderes Bundesland. Schöne Aussichten und ursprüngliche Natur versprechen die Höhenzüge von Rhön, Odenwald, Vogelsberg und Taunus, die mit einer Vielzahl von Burgen und Schlössern glänzen. Dazu gibt es fachwerkgeschmückte Dörfer und Städtchen und das urbane Fahrraderlebnis in Wiesbaden, Kassel und natürlich in Frankfurt.

Es soll im Radurlaub mit der ganzen Familie gelassen und mit Genuss zugehen? Dann ist eine steigungsarme Tour auf dem Lahntal- oder Werratal-Radweg genau das Richtige. Beim Radfahren darf ruhig der Schweiß fließen? Die Mittelgebirgszüge haben garantiert die richtigen Anstiege und Abfahrten im Angebot. Und während der Pausen gibt es regionale Spezialitäten kennen zu lernen. Schließlich gilt es herauszufinden, woher die Töne beim „Handkäs mit Musik“ kommen, was sich hinter der „Frankfurter Grie Soß“ verbirgt und dass „Ebbelwoi“ besonders Radfahrer erfrischt.